



Praktische Tipps zu Ihrer Projektarbeit



Planungsqualität - wie erkennen?

Oft ist schon anhand der Planung erkennbar, wie weit Pläne durchdacht und das Projekt durchführbar sind. Welche Kriterien können herangezogen werden? Es gibt methodische, formale Kriterien, die leicht erkennbar sind. Es finden sich prozessuale und fachlich inhaltliche Kriterien, die auf den ersten Blick unsichtbar sind. Aber auf den zweiten Blick durchaus erkennbar.

Die methodisch, formalen Kriterien

Ein Termin- und Kostenplan zeichnet sich durch eine erkennbare Struktur aus. Entweder sind Funktionen, fachliche Ergebnisse oder zu bearbeitende Organisationseinheiten sichtbar. Dann sollte visualisiert sein, welche Arbeiten parallel oder sequentiell bearbeitet werden. Sind für die Arbeitspakete Aufwände dargestellt und sind entsprechende Ressourcen zugeordnet? Das ist die Frage. Dieser Aspekt zielt auf die Nachvollziehbarkeit und Berechnung des Terminplans ab. Wichtig ist auch: Sind die Schnittstellen des Terminplans nach außen überlegt. Was wird durch den Auftraggeber beigestellt, wer liefert was wann zu? Was wird ausgeliefert?

Zu den methodischen Kriterien kommt noch die Betrachtung des Projektkalenders. Sind alle Feiertage berücksichtigt? Welche Arbeitszeit ist für das Personal eingeplant und sind Urlaubszeiten bedacht worden? Entscheidend ist dann auch, dass der kritische Pfad (siehe Beitrag "[Puffer und Co.](#)") ausgewiesen und rechnerisch nachvollziehbar ist.

Prozessuale und fachlich inhaltliche Kriterien

Aus dem Plan sollte erkennbar sein, welche Reifestadien oder Entwicklungsschritte ein Sachergebnis durchläuft, damit später jederzeit der Zustand der Arbeit bzw. des Projekts erkannt werden kann. Wenn ein Werkstück gefertigt werden soll, dann bedarf es zuerst eines Konzepts, einer Skizze. Dies ist ein Reifegrad oder ein Entwicklungszustand auf dem Weg zum fertigen Werkstück. Dann kommt die Konstruktionszeichnung, dann ein Muster usw. Auf diese Weise ergeben sich inhaltliche Kontrollpunkte bei der Projektverfolgung, die zuverlässig Auskunft geben, ob Leistung, Termin und Budget nach Plan erreicht sind oder welche Abweichungen erkennbar sind.

Auch die Entstehung des Terminplans oder des Budgets lässt erkennen, wie weit der Plan durchdacht ist. Ist die Projektstruktur durch Brainstorming entstanden oder ist sie Schritt für Schritt (siehe Beitrag "[Der Projektstrukturplan – Fluch oder Segen, Teil 1](#)") hergeleitet worden. Je systematischer die Projektstruktur aufgestellt wird, desto weniger Fehler sind vorhanden und die Projektstruktur ist dann meistens fast vollständig.



Praktische Tipps zu Ihrer Projektarbeit

Und zu guter Letzt sollte geschaut werden, wie die Arbeitspakete gebildet sind und ob diese sich immer an fachlichen Ergebnissen orientieren. Wie sind die Arbeitspakete größtmäßig dimensioniert und wie weit sind auch Aufwände für das Managen, die Kommunikation, die Verwaltung und das Lernen berücksichtigt?

Alles dies gibt Einblick in die Sorgfalt der Planung und lässt erkennen, wie weit der Plan durchdacht ist. Alfred Herrhausen hat dies einmal sinngemäß so ausgedrückt:

“Wir verlieren viel Zeit, weil wir die Dinge nicht zu Ende denken”.

Schauen Sie sich Ihre Pläne kritisch an und benoten Sie die Planungsqualität zwischen 1 und 5. Sollte dabei 3, 4 oder 5 herauskommen, ist Handeln angesagt.